

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt

vom 11. Juni 2024

zum Bauvorhaben Sportanlage Platz 11

Der Beirat Östliche Vorstadt begrüßt die Pläne zur Sanierung und zum Umbau der Gebäude auf der Bezirkssportanlage Platz 11 in der Pauliner Marsch, gerade auch mit Blick auf den Schulsport und Breitensport. Der aktuelle Zustand der Gebäude genügt weder den Anforderungen für Schul- und Breitensport noch den Anforderungen des Betriebs der U23 (männlich) und der Frauen-Fußball-Bundesliga.

Der Beirat begrüßt ferner, dass der Bauherr SV Werder Bremen die für den Spielbetrieb und das Leistungszentrum benötigten Einrichtungen weitgehend an Stelle bzw. in bestehenden Gebäuden (Platz 11 und neben Platz 12) realisieren will. Die jetzt vorgestellten Planungen lassen auf eine sozial- und umweltverträgliche Lösung hoffen, insbesondere auch hinsichtlich Hochwasserschutz und Erhalt der Retentionsflächen.

Hierzu im Einzelnen:

1. Der Beirat begrüßt es, dass die Eiche vor Platz 11 erhalten bleibt. Er fordert Werder Bremen auf, das Gebäude so anzulegen, dass speziell die beiden Hainbuchen vor dem Gebäude erhalten bleiben. Bei jedem Bestandsbaum ist zu prüfen, ob er erhalten werden kann – notfalls auch durch Änderungen am Bauplan. Bäume, die für die Baumaßnahme unausweichlich gefällt werden müssen, sind ortsnah nachzupflanzen und dabei durch ausreichend große und robuste Pflanzen einzusetzen.
2. Die Planung und Umsetzung der Bauarbeiten mit Zuwegungen, Verkehr und Lärm ist mit Rücksicht auf die umgebende Nutzung vorzunehmen. Die Pauliner Marsch ist ein Naherholungsgebiet. Der Weg an der Bezirkssportanlage (Rosenweg) darf mit seinem Baumbestand unter dieser Baumaßnahme keinen Schaden nehmen. Die Gefährdung von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen ist zu minimieren, insbesondere mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen, die in der Pauliner Marsch häufig ohne Begleitung zu Schul- und Freizeitsportveranstaltungen unterwegs sind.
3. Zufahrtsverkehre sind aus der Pauliner Marsch herauszuhalten. Für alle dennoch anfallenden Lieferverkehre und Beförderungen muss klar sein, dass diese ausschließlich über die Franz-Böhmert-Straße abgewickelt werden. Der Rosenweg muss hiervon komplett freigehalten werden.
4. Der Beirat soll bei Änderungen oder Anpassungen des Vorhabens, die von den vorgestellten Plänen abweichen, schriftlich informiert werden.
5. Für die Bauphase auf Platz 11 und darüber hinaus plant Werder den Aufbau von Containern. Diesbezüglich ist der Beirat rechtzeitig im Vorfeld einzubinden.
6. Es ist speziell zu beachten, dass die Baumaßnahme in einem Retentionsgebiet verortet ist. Insofern sind Hochwasserschutz und Hochwassersicherheit zu gewährleisten. Weiterhin darf der Charakter als Naherholungsgebiet darunter nicht leiden.
7. Der Beirat begrüßt, dass in den Gebäuden auf Platz 11 die Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen werden.
8. Der Beirat begrüßt, dass die Gastronomie künftig nach Außen in Richtung Rosenweg geöffnet werden soll.

9. Die Licht- und Lärmemissionen, die von Platz 11 während der Bauphase, aber besonders auch später im Betrieb ausgehen, müssen zum Schutze des Naherholungsgebietes wie auch der Anwohnenden eng begrenzt sein. Für den künftigen Spielbetrieb auf Platz 11 und die Veränderungen des Leistungszentrums soll ein Licht- und Lärmkonzept entwickelt werden, das die Pauliner Marsch und die Anwohnenden schützt.

10. Es soll in der Pauliner Marsch kein Parkplatz für Busse eingerichtet werden. Der Verkehr muss aus der Pauliner Marsch herausgehalten werden. Wenige Meter entfernt befinden sich große Parkflächen (P2, P2a).

11. Der Beirat begrüßt, dass der Schul- und Breitensport auch nach dem Umbau seinen Platz auf der Bezirkssportanlage findet.

Der Beirat stimmt dem Beschluss zu,
bei 1 Enthaltung zum gesamten Beschlussentwurf
und einer weiteren Enthaltung zu den Punkten 2, 3, 6, 9 und 10.

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt

Bremen, 11. Juni 2024